

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>WS 21/22</b>
		(akademischen Jahr)	
<b>Studiengang:</b>	<b>Wirtschaftsingenieurwesen Master</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>09/21 - 01/22</b>
<b>Land:</b>	<b>Ungarn</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Budapest</b>
<b>Universität:</b>	<b>Budapest University of Technology and Economics</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>ERASMUS</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung am BME lief unkompliziert über ein Onlineportal ähnlich wie in Deutschland. Zu beachten ist, dass Studierende an der Fakultät für Maschinenbau 70% der Fächer an der Fakultät für Maschinenbau belegen müssen. Wenn man etwas freier sein möchte in der Fächerwahl kann man eine andere Fakultät wählen wie zum Beispiel die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Bei der Wahl der Fächer gibt es eine frühe Frist im Juli und eine zweite im September. Zu beachten ist, dass das Learning Agreement automatisch im Juli erstellt wird nach der ersten Wahlperiode. Wenn man zu diesem Zeitpunkt noch keine oder zu wenig Fächer gewählt hat, bekommt man das aktualisierte LA erst im Oktober zugestellt. Die Auszahlung der Förderung verzögert sich dadurch.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Es wird eine Förderung von 330€ ausbezahlt. Die Miete eines Zimmers im Stadtkern kann man damit bezahlen.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Es sind keine Einreisedokumente notwendig.

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Am BME werden verschiedene Sprachkurse angeboten. Diese haben verschiedene Schwerpunkte wie Kultur, akademisches Schreiben oder Technik. Der Kurs zur kulturellen Kommunikation ist zu empfehlen, um Leute kennen zu lernen und mit ungarischen Studenten in Kontakt zu kommen.

## Während des Aufenthalts

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Nach 90 Tagen muss man sich offiziell bei den Behörden melden. Dies wird vermutlich von den wenigsten ausländischen Studenten gemacht.

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus ist weitläufig und ist gut mit der Metro 4 oder Tram 4 und 6 zu erreichen. Teilweise ist die Ausstattung etwas alt. Es gibt auf dem Campus verschiedene kleine Restaurants/ Kiosks an denen man sich essen kaufen kann für 3€ - 4€.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Es gibt Kurse mit mehreren kleinen Prüfungen während des Semesters und Kurse, die lediglich ein Exam am Ende haben. Das Prüfungsniveau sollte für Studierende an der TU Dortmund bewältigbar sein. Das Sprachniveau der Professoren ist nicht aus Muttersprachlerniveau, aber gut verständlich.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Wohnungen lassen sich in verschiedenen Facebookgruppen unkompliziert suchen. Die meisten ERASMUS-Studenten wohnen im Bezirk 7. Insgesamt sollte man darauf achten, dass man in der Nähe einer Tramlinie (4/6) liegt, um Tag und Nacht alles einfach zu erreichen. Die Mieten im Zentrum liegen bei um die 300€ für ein WG-Zimmer.

### **Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittel sind etwas günstiger als in Deutschland. Viele Produkte sind die gleichen wie in Deutschland da ALDI, LIDL, DM und Co. vertreten sind. Preise für Bier in Bars liegen bei ca. 2€ für ein 0,5 l Glas. Es gibt auch Kneipen, die darunter liegen (z. B. Lampas oder dorm-bars). Eintritte sind häufig für EU-Bürger unter 25 günstiger.

### **Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr gut in Budapest. Die Tramlinien 4 und 6 sowie die U-Bahnlinien 2 und 4 sind besonders wichtig. Nachts ab 12 fährt die U-Bahn nicht mehr. Eine Vielzahl an Bussen ersetzt die U-Bahn. Eine Studententicket für einen Monat kostet ca. 10€. Es gibt eine sehr günstiges Fahrradverleihsystem BuBi, dass für wenige Euros pro Monat zu haben ist. Allerdings ist das Rad fahren in Budapest nicht ungefährlich, da Radwege selten verfügbar sind.

### **Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Das ESN ist eine ehrenamtliche Organisation, die eine Vielzahl von Events für die ERASMUS-Studenten organisiert. So bekommt jeder schnell Anschluss. Am Anfang des Semesters findet außerdem eine Orientierungswoche statt, bei der man auf jeden Fall teil nehmen sollte.

ELB ist eine kommerzielle Organisation, die ebenfalls Events anbietet. Dabei wird häufig das Preis/Leistungs-Verhältnis kritisiert.

BME Studenten sollen auf jeden Fall das Freshman-Camp vom ESN buchen und nicht vom ELB.

### **Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Die Stadt bietet eine Vielzahl an beeindruckenden Sehenswürdigkeiten z.B. Parlament oder die Fischer Bastei.

Ausflüge nach Ljubljana, Wien oder Bratislava sind günstig mit dem Zug machbar.

Es gibt eine Vielzahl an Bars und Clubs. Durch die wöchentlichen Pub-evenings des ESN lernt man diese schnell kennen. Jeden Montag findet der Morrisons2-Monday statt. In diesem Club treffen sich fast alle ERASMUS-Studenten.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Der Koordinator am BME antwortet teilweise nicht auf E-Mails. Teilweise auch bei mehrmaligen nachfragen. In dem Fall sollte man am Referat Internationales nachfragen, ob sie nochmal für dich nachhaken können.